

Informationsbroschüre über unser Leistungsangebot*



Seniorenheim St. Maria-Josef

Niederhutstraße 14 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel.: 02641 976-0 | Fax.: 02641- 5700

** Vorvertragliche Information nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 WBG*



Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst begrüßen wir Sie ganz herzlich im Seniorenheim St. Maria-Josef in Ahrweiler.

Im Folgenden möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot und über wesentliche Inhalte der für Sie in Betracht kommenden Leistungen informieren.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!



Aktuelle Informationen

In regelmäßigen Abständen berichten wir auf unserer Homepage (www.seniorenheim-st-maria-josef.de) und in der hauseigenen Heimzeitung über das Leben in unserer Einrichtung.

Der Träger

Unser Haus gehört der cusanus trügergesellschaft trier mbH an. Dies ist ein kirchlicher Träger von Krankenhäusern, Reha-Fachkliniken, Altenhilfeeinrichtungen und einer Jugendhilfeeinrichtung. Die ctt betreibt 32 Einrichtungen in drei Bundesländern; der Schwerpunkt liegt in Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Für die 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Zuwendung und Betreuung der ihnen anvertrauten Menschen an vorderster Stelle. Sie sorgen für eine ganzheitliche, professionell organisierte Hilfe und Versorgung kranker und alter Menschen.

Das Handeln wird vom christlichen Menschenbild bestimmt. Als kirchlicher Träger ist die ctt korporatives Mitglied des Caritasverbandes für die Diözese Trier.

Im Internet finden Sie unseren Träger unter www.ctt-trier.de.

Die Einrichtung

Das Seniorenheim St. Maria-Josef in Bad Neuenahr-Ahrweiler bietet älteren zumeist pflegebedürftigen Menschen ganzheitliche Pflege und Betreuung in einer besonderen reizvollen Umgebung.

Unsere Altenhilfeeinrichtung liegt mitten in der belebten Fußgängerzone von Ahrweiler. Diese zentrale Lage ermöglicht unseren Bewohnern, jederzeit am Leben der Stadt mit ihren zahlreichen Traditionen teilzunehmen. Ein reizvoller kleiner Innenhof mit Brunnen und Sitzgelegenheiten verbindet den Eingang zum Haus mit der Fußgängerzone. Eine Vielzahl von Geschäften und Lokalen laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Die Einrichtung wurde 1854 als Krankenhaus erbaut und von der kath. Kirchengemeinde Laurentius bis zum Abbruch 1968



betreut. An gleicher Stelle wurde im selben Jahr das Alten- und Pflegeheim St. Maria-Josef erbaut. Die Einweihung erfolgte 1974. Noch bis zur Übergabe an die ctt im Jahre 1993 war die Kirchengemeinde Träger des Hauses.

In den Jahren 2013/2014 erfolgte eine Sanierung bzw. Erweiterung der Einrichtung. Nach Abschluss wurde das Haus auf Vorschlag der Bewohnervertretung und des Förderkreises St. Maria-Josef e.V. in Seniorenheim St. Maria-Josef umbenannt.

Im Rahmen der Langzeitpflege bieten wir im Seniorenheim St. Maria-Josef ein Zuhause für 114 Bewohner aller Pflegebedürftigkeitsgrade.

Darüber hinaus verfügt das Haus über 2 eingestreute Plätze für Kurzzeitpflege. Pflegebedürftige ältere Menschen können hier betreut werden, wenn ihre Bezugspersonen z.B. wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen für die Pflege, Betreuung und Versorgung für einige Zeit nicht zur Verfügung stehen. Ein mehrwöchiger Aufenthalt des pflegebedürftigen Angehörigen in unserer Einrichtung entlastet dann die pflegenden Familienmitglieder und gewährt gleichzeitig dem älteren Menschen erholsame Tage in abwechslungsreicher Umgebung. Im Rahmen der Kurzzeitpflege besteht die Möglichkeit des Probewohnens. Die Preise weichen von den Preisen der Langzeitpflege ab.

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss des Hauses befinden sich die Verwaltung sowie das Büro der Pflegedienstleitung. Auf gleicher Ebene ist auch die Küche untergebracht. Die Heimleitung finden Sie im 2. Obergeschoss.



Auf 5 Etagen verteilt, befinden sich die Wohnbereiche Niedertor, Adenbachtor, Laurentius, Ober- und Ahrtor, die nach den historischen Stadttoren und der Pfarrkirche benannt sind. Auf allen Etagen sind Einzel- und Doppelzimmer unterschiedlicher Größe vorhanden.

Die Wohnbereiche sind baulich ähnlich gestaltet: Jeder Wohnbereich verfügt über einen Aufenthaltsraum mit Küchenzeile. Die Mahlzeiten werden hier gemeinsam eingenommen.



Ihr Privatbereich

Die Bewohnerzimmer sind ausgestattet mit einem Pflegebett, einem Nachtschränkchen, Kleiderschrank (zum Teil abschließbar) und einem Tisch mit Stühlen. Die Zimmer verfügen über eine Rufanlage, Telefon- und Kabelanschluss. Einzel- und Doppelzimmer verfügen über ein eigenes Bad mit Toilette und Dusche.

Auf die individuelle Gestaltung der Zimmer legen wir großen Wert. Die Bewohnerinnen sollen nach Möglichkeit persönliche Gegenstände wie Bilder, Fernsehapparat, Radio, Kleinmöbel etc. mitbringen und so ihr Zuhause nach ihren Wünschen und Bedürfnissen selbst gestalten. Sofern eine individuelle Möblierung gewünscht ist, können die vom Haus gestellten Möbel teilweise entfernt werden.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Gegenständen einrichten, wie Sie es möchten.

Die Haltung von Kleintieren ist möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Das Seniorenheim St. Maria-Josef ist eine „Nichtraucher-Einrichtung“. Das Rauchen im Hause und im Bewohner-Zimmer ist verboten.

Gemeinschaftsräume

Darüber hinaus gibt es weitere Gemeinschaftsräume. Sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der Kommunikation, die allen Bewohnerinnen, Bezugspersonen und Gästen des Hauses offen stehen.

- Cafeteria – Café Lindenblüte mit angrenzender Terrasse
- Aufenthaltsräume
- Katharinensaal
- Kapelle
- Balkone
- Friseursalon



Leistungen der Hauswirtschaft

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Bettwäsche und Handtücher können Sie von uns erhalten.

Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Alle Wäschestücke, die durch unsere Wäscherei gewaschen werden sollen, müssen mit einem Namensetikett versehen sein. Die Einrichtung haftet nicht für den Verlust von ungezeichneten Wäschestücken. Das Zeichnen der Wäsche ist im Anschaffungsbetrag für die Wäschenamen enthalten. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden.

Die Wäschereinigung erfolgt durch eine externe Wäscherei, Ihre Schmutzwäsche wird montags, mittwochs und freitags abgeholt und spätestens nach vier Tagen schrankfertig durch eine Mitarbeiterin des Hauses in ihr Zimmer ausgeliefert.

Leistungen der Küche

Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu bereiten und zu servieren, sodass Sie sie in einer kultivierten Atmosphäre einnehmen können. Bei Behinderung und Krankheit wird auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen. Unsere Küchenleitung ist verpflichtet, die Bewohnervertretung in die Planung der Mahlzeiten einzubeziehen.

Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten an:

- ein reichhaltiges Frühstück
- Vorsuppe
- Mittagessen mit Wahlkomponenten
- ein abwechslungsreiches Abendessen
- Kaffee und Kuchen
- diverse Zwischenmahlzeiten.

Getränke (Mineralwasser, Kaffee, Tee, Kakao) zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs sind jederzeit kostenlos erhältlich.

Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher Verordnung für Sie zubereitet.

Der Bewohner oder die Bewohnerin wird als Tischgast angesehen. Die Tische werden mit Servietten und evtl. mit Tischdecken und Tischschmuck je nach Jahreszeit hergerichtet. Des Weiteren werden sie mit Besteck und Gläsern eingedeckt.

Zu besonderen Anlässen werden die Tablettis für die Wohnbereiche mit besonderen Servietten gestaltet.

Die Anrichtung der Speisen ist appetitanregend und phantasievoll gestaltet. Hierzu zählen z.B. die Petersilie auf den Kartoffeln, die Dekoration auf dem Dessert oder Gurke/Tomate neben den belegten Broten.

Bei passierten Speisen wird besonders auf die Darbietung geachtet.

Gäste von Bewohnerinnen und Bewohnern sind zu allen Mahlzeiten willkommen (*siehe Anlage*).



Leistungen der Pflege

Ihnen wird die in Ihrer Situation erforderliche Hilfe zur Unterstützung, zur teilweisen oder vollständigen Übernahme der Aktivitäten im Ablauf des täglichen Lebens angeboten. Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit.

Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und Unterstützung bei der Mobilität.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Wir orientieren uns an dem Pflegemodell der „Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens“ (AEDL) und unterwerfen uns einem strukturierten Qualitätsmanagement.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit Ihrem Einverständnis, Ihre Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Möglichkeit des Ausschlusses der Anpassungspflicht

Leider ist es uns, aufgrund des außergewöhnlichen Pflegebedarfes, nicht möglich Bewohnerinnen oder Bewohner mit einem Unterbringungsbeschluss oder beatmungspflichtige Personen in unserem Haus zu betreuen.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Mit dem Pflegestärkungsgesetz wurde im Jahr 2015 die Möglichkeit geschaffen für alle Bewohner eines Pflegeheims zusätzliches Betreuungspersonal zu beschäftigen. Während bis ins Jahr 2014 nur Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz, also besonderem Betreuungsbedarf Anspruch hatten, hat der Gesetzgeber nun entschieden, dass dies für alle Bewohner gelten soll.

Zusatzleistungen

Mit Ausnahme von den in Anlage 1 genannten Zusatzleistungen erheben wir keine kostenpflichtigen Zusatzleistungen.

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit sie nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Diese Leistungen werden im Rahmen der ärztlichen Behandlung entsprechend der ärztlichen Anordnung erbracht.

Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken, bei freier Apothekenwahl. Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung ärztlicher Hilfe behilflich.

Leistungen des Sozialen Dienstes

Die Mitarbeiter unseres Sozialen Dienstes geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Sie stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für die Angebote wird in der Regel kein gesondertes Entgelt erhoben.

Katholische und evangelische Gottesdienste finden regelmäßig in der Einrichtung statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Wir werden bei unseren Angeboten durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gemeinde unterstützt.



Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen auf unserem Gelände durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.

Leistungen der Haustechnik

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Hilfestellungen und Dienste beim Ein- und Auszug können wir Ihnen gerne vermitteln.

Leistungen der Verwaltung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sind verpflichtet, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten. Zu ihren Aufgaben gehört auch der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

Leistungsentgelte

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden. Die Preisbestandteile sind:

Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen), Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen), Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. soziale Betreuung), Entgelt für Investitionsaufwendungen. (siehe Anlage)

Entgelterhöhungen

Natürlich sind auch bei uns Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Dies kann der Fall sein, wenn Ihr individueller Betreuungs- und Pflegebedarf so zunimmt, dass die Pflegekasse für Sie einen höheren Pflegegrad feststellt und wir Sie rechtzeitig über diese Veränderung informiert haben.

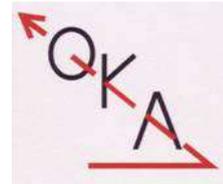
Dann gibt es selbstverständlich auch die "normale" Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind

oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Qualitätsmanagement

Zur strukturierten Begleitung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in unserem Haus haben wir uns für den „Qualitätskatalog für Katholische Einrichtungen der stationären Altenhilfe (QKA)“ als Qualitätsmanagementsystem entschieden.

Der QKA ist ein wertorientiertes Qualitätsmanagementsystem, mit dem die wesentlichen Strukturen, Prozesse und Ergebnisse unseres Hauses vor dem Hintergrund der christlichen Werteorientierung dargestellt werden. Verbesserungspotentiale werden identifiziert und schrittweise abgearbeitet.



Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen. Hierfür steht Ihnen der im Erdgeschoss extra dafür vorgesehene Briefkasten zur Verfügung. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

Interessenvertretung

Ihre Interessen werden auch vertreten durch die von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gewählte Bewohnervertretung. Regelmäßige Informationen erhalten Ihre Angehörigen durch den Angehörigenabend.

Gesetzliche Vorschriften und Regelungen

Natürlich erfüllen wir die an uns geforderten gesetzlichen Vorschriften an einen Heimbetrieb. So erfüllen wir die Regelungen des Landesgesetzes über Wohnformen und Teilhabe (LWTG) und die hierzu erlassenen Rechtsverordnungen.

Sollten Sie nach der Lektüre noch Fragen oder Wünsche haben, stehen wir Ihnen gerne für weitere Ausführungen und Ergänzungen zur Verfügung.

In der Hoffnung, dass Sie sich für uns entscheiden und sich bei uns wohlfühlen, verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen
im Namen des gesamten Teams
des Seniorenheims St. Maria-Josef in Ahrweiler



Alfons Busch
-Heimleitung-